



Aussergewöhnliche Erdbebenereignisse

18.10.1356: Raum Basel

Das Erdbeben von Basel

Am 18. Oktober 1356 ereignete sich im Raum Basel um etwa 22 Uhr Lokalzeit das stärkste Erdbeben, das im letzten Jahrtausend nördlich der Alpen aufgetreten ist. Man nimmt an, dass seine Stärke etwa Magnitude 6.5 bis 7 entsprach. Es erreichte im Epizentralgebiet eine maximale Intensität IX.

Innerhalb der Stadt gab es je nach Quelle zwischen hundert und zweitausend Todesopfer. Viele Häuser entlang der Birs stürzten in das Flussbett, was zu Überschwemmungen führte. In einem Umkreis von rund 30 Kilometern wurden beinahe alle Kirchen, Burgen und Festungen zerstört. Das Beben war so stark, dass es sogar im sechzig Kilometer entfernten Bern Auswirkungen der Intensität VII erreichte. Und: sogar im Burgund – in 300 Kilometer Entfernung – wurden nachgewiesenermassen noch Stadtmauern beschädigt. Das Beben wurde insgesamt in einem Gebiet von rund 500'000 Quadratkilometern verspürt.

Quelle: Schweizerischer Erdbebendienst, ETH Zürich